

Bürgermeister der Stadt Boppard
Herr Dr. Walter Bersch
56154 Boppard

Datum: 01.02.2008

Betreff: Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung

Sehr geehrter Herr Dr. Walter Bersch,

wir bitten Sie, den Punkt

Kuren und Wellness im Welterbe Oberes Mittelrheintal

in die Tagesordnung der Stadtratssitzung vom 18.02.2007 aufzunehmen und in der Hauptausschusssitzung vom 05.02.2008 vorzubereiten.

Begründung:

In vielen Studien, Strategiepapieren und Ergebnisprotokollen von Workshops wird mittlerweile schon seit Jahren die **Implementierung einer geordneten Gesundheitswirtschaft im Welterbegebiet Oberes Mittelrheintal** gefordert und ange-mahnt.

Beispielhaft werden im Folgenden einige solcher Papiere aufgelistet:

- **Workshop „Wohnort – Touristenstadt Boppard“ 13. – 15.10.2004**
[durchgeführt von Entwicklungsagentur Rheinland Pfalz e.V., beauftragt vom Innenministerium]

Unter der Überschrift Tourismus präsentierte der Workshop ein eher ma-geres Ergebnis, führt allerdings als neuen Ansatzpunkt eine Zielgruppen-erweiterung für Gesundheitstourismus an.

- **Initiative Gesundheitswirtschaft der Landesregierung**

Wurde im Oktober 2006 auf den Weg gebracht. Ziel ist es, Chancen und Potentiale dieses Zukunftsmarktes zu identifizieren und in den ländlichen Räumen weiter abzuschöpfen.

- **Entwurf Strategiepapier für die Entwicklung der ländlichen Räume in Rheinland-Pfalz**

Hier wird auf die oben aufgeführte Initiative Gesundheitswirtschaft hingewiesen. In Impuls-Regionen sollen Machbarkeitsstudien durchgeführt werden.

- **Studie über die Gesundheitswirtschaft in Rheinland-Pfalz**
[Ergebnis mit konkreten Handlungsempfehlungen soll Ende 2007 in Regionalkonferenzen vorgestellt werden.]

- **Workshop der GUI mbH des Zweckverbandes Welterbe oberes Mittelrheintal mit Ortsbeirat Bad Salzig am 18.11.2006:**

Dort wurde als wesentliche Handlungsthemen und Ziele erarbeitet: Funktionale und städtebauliche Integration der LVA-Klinik und des Kurparks unter verstärkter Verankerung der Themenkomplexe Wellness und Gesundheit in den Bad Salziger Gesamtrahmen.

- **Auftaktveranstaltung Ortsentwicklungsplanung Bad Salzig 04.12.06**

Dort wurde als konkrete Handlungsfelder auch die in dem Workshop der GUI erarbeiteten Themen aufgeführt.

Auch aus Pressemitteilungen der Landesregierung lässt sich immer wieder ablesen, dass für sie dieses Thema oberste Priorität besteht.

Obwohl scheinbar allgemein die Notwendigkeit von entsprechenden Aktivitäten im Bereich Gesundheitswirtschaft anerkannt wird, muss man leider feststellen, dass bisher noch keine konkreten Schritte oder Maßnahmen eingeleitet worden sind.

Dies gilt sowohl für den Bereich der Stadt Boppard wie auch für das ganze Welterbegebiet Oberes Mittelrheintal.

Nach der Aufnahme der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Welterbe Oberes Mittelrheintal in die neue LEADER Förderperiode 2007-2013 wird von der LAG ein lokales integriertes ländliches Entwicklungskonzept (LILE) erarbeitet, das kurz vor seiner Fertigstellung steht. Darin wird der o.a. Punkt als ein Handlungsfeld beschrieben, in dem verstärkt nach geeigneten Maßnahmen gesucht werden soll.

Damit Bewegung in die Sache kommt erscheint es uns notwendig, dass eine Kommune die Trägerschaft für eine entsprechende Entwicklungsmaßnahme übernimmt.

Für eine solche Trägerschaft kommt unseres Erachtens nur die Stadt Boppard in Frage, da sie als einzige Kommune im Welterbebereich im Besitz der für diesen Bereich notwendigen Ressourcen und Alleinstellungsmerkmale ist und am meisten durch eine Weiterentwicklung profitieren wird. Sie sollte sich frühzeitig an die Spitze der Bewegung setzen.

Folgende Fakten sprechen dafür:
(Reihenfolge bedeuten keine Wichtung der Bedeutung)

- Im Ortsteil Bad Salzig befindet sich das einzige **Kurbad** am Mittelrhein:

Zwei Thermalquellen mit einer außerordentlich guter Wasserqualität (Therme, Mineralquelle, Säuerling). Einer der ganz wenigen Glaubersalzquellen, vergleichbar mit Quellen in Bad Neuenahr, Bad Bertrich, Bad Mergentheim, Karlsbad und Bad Wildungen (hochwertiges Thermalwasser.)

- Die **Salzquelle** und der **Kurbetrieb** in Bad Salzig sind ein wichtiges **Erbgut des Welterbe Oberes Mittelheintal**.

Schon in einem Berichte des letzten Amtsverwalters Knoodt in Boppard an den Kurfürsten von Trier aus dem Jahre 1784 heißt es: „In Salzig ist eine Salzquelle. Diese ist mit Steinen aber schlecht eingefaßt und wird zum Trinkwasser mit guter Wirkung benutzt.“

Nach zwei Aufbohrungen der Quelle Anfang des 20. Jahrhunderts wurde ein umfangreicher Bade- und Kurbetrieb installiert.

- In Bad Salzig steht eine **Kurklinik mit Bewegungsbad**.
- In Bad Salzig besteht ein ausgebauter **Kurpark**; ebenso sind umfangreiche **Flächenreserven** vorhanden.
- Schon die alten Römer betrieben im Ortsteil Boppard ein 50x35 m großes **Kastellbad**.
- Der Ortsteil Boppard hat eine **Tradition als Kneipheilbad**.
- Im Ortsteil Boppard Buchenau wird ein neues **Erlebnisbad** mit großem **Wellnessbereich** gebaut.
- Im Rahmen dieses Baues wird eine **Bohrung** niedergebracht, die **Thermalwasser** befördern soll.
- In Boppard gibt es privatwirtschaftlich geführte **Hotels mit Wellnessbereichen**.
- Boppard zählt zu den wichtigen **Heilbädern in Rheinland-Pfalz**:

Nach dem Statistisches Jahrbuch Rheinland-Pfalz des Jahres 2007 Seite 260 [www.statistik.rlp.de/verlag/gesamt/sonstiges/jahrbuch2007.pdf] nimmt Boppard in der Zusammenstellung der Gäste und Übernachtungen in den Heilbädern mit jährlich 103.000 Übernachtungen hinter Bad Neuenahr /Ahrweiler mit 222.000 und vor Bad Dürkheim mit 93.000 Übernachtungen den zweiten Platz ein.

- **Name der Ortschaft Bad Salzig** ist im Rahmen der Gesundheitswirtschaft werbewirksam.



- In Bad Salzig ist mit der **Sebapharma** eine weltweit bedeutende Firma mit Wellness- und Gesundheitsausrichtung beheimatet.
- In der Stadt Boppard befinden sich ein **Krankenhaus** und viele niedergelassene **Ärzte**.

Für eine Beantragung als zuschussfähige LAG-Maßnahme des unten aufgeführten Projektes lassen sich sicherlich noch weitere gute Gründe finden.

Unseres Erachtens wäre es angebracht, wie folgt vorzugehen:

Es soll als erster Schritt durch ein geeignetes Ingenieurbüro, Universität, Kommission oder eine sonstige geeignete Organisation unter Einbindung von Experten

- eine Weiterentwicklung und Vernetzung der öffentlichen und privatwirtschaftlichen Wellnessangebote / Kureinrichtungen und Gesundheitseinrichtungen im Mittelrheintal gesucht und erarbeiten
- private und kommunale Kooperationspartner im Welterbetal gesucht und Möglichkeiten der Zusammenarbeit innerhalb des Welterbegebietes oder benachbarter Gebiete ausgelotet
- Vorschläge für gemeinschaftliches Handeln der Kommunen im Rheintal erarbeitet
- eine Machbarkeitsstudie erstellt

werden.

Folgende Ergebnisse sollten erarbeitet werden:

- Eine Vision über „**Implementierung einer geordneten Gesundheitswirtschaft**“ im Welterbegebiet
- Strategiepapier und / oder Masterplan
- konkrete Handlungs- und Projektvorschläge



Wir schlagen vor, dass der Stadtrat folgenden Beschluss fasst.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sofort einen wie oben beschriebenen Projektantrag zu formulieren und bei der LAG einzureichen.

Die Stadt Boppard übernimmt die Trägerschaft für dieses Projekt.

Für das Haushaltsjahr 2008 werden 40.000 € bereitgestellt.

Das Projekt darf erst dann beauftragt werden, wenn eine Förderzusage von mindestens 55 % vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Klinkhammer

(Stellvertretende Fraktionsvorsitzender)